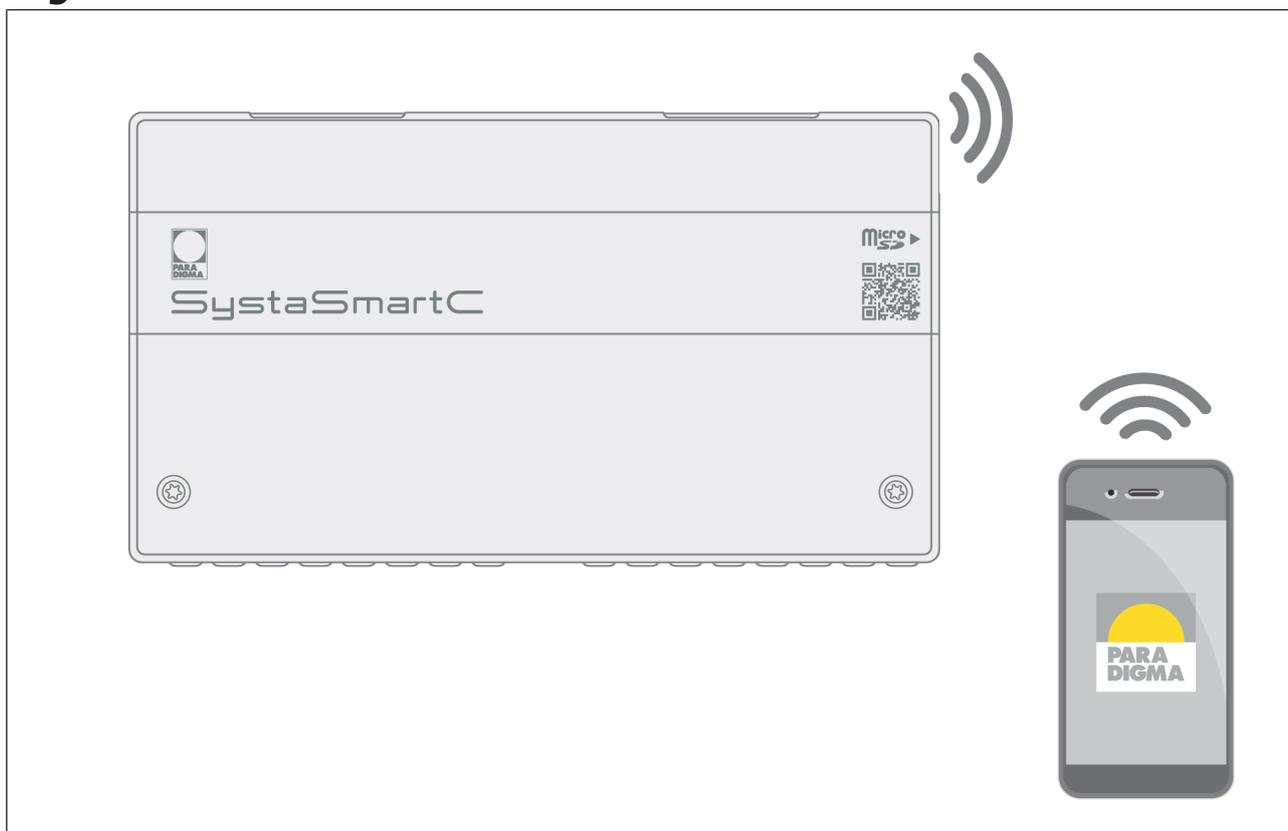


Der Paradigma Heizungsregler

SystaSmartC



Bedienungsanleitung

Für die Betreiber

Urheberrecht

An allen in dieser technischen Unterlage festgelegten Informationen sowie an den von uns zur Verfügung gestellten Zeichnungen und technischen Beschreibungen behält sich die Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG alle Eigentums- und Urheberrechte vor. Eine Vervielfältigung oder Weitergabe an Dritte ist ohne unsere vorherige schriftliche Erlaubnis nicht gestattet.

PARADIGMA ist eine eingetragene Marke der Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG.

Technische Änderungen vorbehalten.

Ansprechpartner

Bei Betriebsstörungen, Rückfragen sowie Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wenden Sie sich an Ihren Paradigma-Heizungsfachbetrieb.

Paradigma-Heizungsfachbetrieb:

Zugangsdaten *SystaSmartC*:

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Anleitung	7
1.1	Funktion der Anleitung	7
1.2	Zielgruppe der Anleitung	7
1.3	Gültigkeit der Anleitung	7
1.4	Zugehörige Unterlagen	7
1.5	Aufbewahrung der Unterlagen	7
2	Symbole und Darstellungsregeln	8
2.1	Verwendete Symbole	8
2.2	Darstellungsregeln	8
3	Zu Ihrer Sicherheit	9
3.1	Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen	9
3.2	Warnhinweise	9
3.3	Konformität	10
3.4	Pflichten des Betreibers	10
3.5	Datenschutz	10
4	Produktbeschreibung	11
4.1	Verwendung	11
	4.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	11
	4.1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	11
4.2	Geräteübersicht	12
4.3	Funktionsbeschreibung	12
	4.3.1 Bedienung	13
	4.3.2 Erweiterungen	13
	4.3.3 Volumenstromsensoren (optional)	13
5	Verbindung zwischen App und Regler	15
5.1	App installieren	15
5.2	App und Regler verbinden	15
	5.2.1 Regler über LAN mit Heimnetzwerk verbinden	15
	5.2.2 Regler über WLAN mit Heimnetzwerk verbinden	15
	5.2.3 App über Access Point mit Regler verbinden	16
5.3	Regler über das Internet bedienen	16
6	Übersicht Bedien- und Anzeigeelemente	18
6.1	Menüstruktur der App	18
6.2	Anzeige Status LED	19
7	Betrieb und Einstellungen	21
7.1	Stromausfall	21
	7.1.1 Stromausfall bei Frostgefahr	21
7.2	Mess- und Sollwerte abfragen	21
7.3	Version abfragen	22
7.4	Programm einstellen	22
7.5	Abwesenheit einstellen	23
7.6	Dauerbetrieb aktivieren	23
7.7	Heizkreis	23
	7.7.1 Raumtemperatur festlegen	23

7.7.2	Heizzeitprogramm einstellen	25
7.7.3	Standardwerte der Heizzeitprogramme	27
7.7.4	Solare Überschusswärme abführen	28
7.8	Trinkwassererwärmung	28
7.8.1	Temperaturniveau festlegen	28
7.8.2	Warmwasserzeitprogramm einstellen	29
7.8.3	Trinkwassererwärmung wie Heizzeitprogramm	30
7.8.4	Standardwerte des Warmwasserprogramms	30
7.8.5	Warmwasser einmalig erwärmen	31
7.9	Zirkulation	31
7.9.1	Zirkulation einstellen	31
7.9.2	Zirkulation aktivieren	31
7.9.3	Zirkulationszeitprogramm einstellen	32
7.9.4	Zirkulation wie Warmwasserzeitprogramm	33
7.9.5	Standardwerte des Zirkulationszeitprogrammes	33
7.10	Speicher	34
7.11	Solar (optional)	34
7.12	Schwimmbad (optional)	34
7.13	Pelletsofen (optional)	34
7.14	Scheitholzkessel oder Kaminofen (optional)	34
7.15	Weitere Einstellungen	35
7.15.1	Datum und Uhrzeit einstellen	35
7.15.2	Wartungsmeldung	35
7.15.3	Kaminfegerfunktion aktivieren	35
7.16	Anlagendaten einstellen	35
8	Was tun wenn...	36
8.1	Bei Inbetriebnahme und Verbindung Regler-App	36
8.2	Im Betrieb	36
9	Wartung	39
9.1	Heizungsregler warten	39
10	Software-Update	40
11	Störungen	41
11.1	Störungen abfragen	41
11.2	Störungen beheben	41
12	Außerbetriebnahme	42
12.1	Gerät vorübergehend außer Betrieb nehmen	42
12.2	Gerät endgültig außer Betrieb nehmen	42
13	Entsorgung	43
13.1	Verpackung entsorgen	43
13.2	Gerät und Zubehör entsorgen	43
14	Individuelle Einstellungen	44
14.1	Heizzeitprogramme für Heizkreis 1 einstellen	44
14.2	Heizzeitprogramme für Heizkreis 2 einstellen	44
14.3	Zeitprogramme für Warmwasser einstellen	45
14.4	Zeitprogramme für Zirkulation einstellen	45

15	Konformitätserklärung	46
16	Technische Daten	47

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Funktion der Anleitung

Diese Anleitung informiert Sie über den Heizungsregler *SystaSmartC*. Sie finden unter anderem Informationen zu:

- Sicherheit
- Funktionsweise
- Betrieb
- Bedienung
- Wartung

Eine digitale Version der Anleitung finden Sie in der App *Paradigma Heizung* unter **Mehr > SystaSmartC > Anleitungen**.

1.2 Zielgruppe der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an den Betreiber der Anlage.

1.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung ist gültig für den Heizungsregler *SystaSmartC* ab Hardware-Version 1.0 und Software-Version 1.0 ab Juni 2020.

1.4 Zugehörige Unterlagen

Für den Betreiber

- Bedienungsanleitung Heizungsregler *SystaSmartC*
- optional: Bedienungsanleitung der jeweils angeschlossenen Erweiterung (Erweiterung *SystaComfort Pool*, Erweiterung *SystaComfort Wood*, *SystaComfort Stove*)
- optional: Bedienungsanleitung Solarregler *SystaSolar Aqua II*

Für den Fachhandwerker

- Installations- und Inbetriebnahmeanleitung Heizungsregler *SystaSmartC*
- optional: Installations- und Inbetriebnahmeanleitung der jeweils angeschlossenen Erweiterung (Erweiterung *SystaComfort Pool*, Erweiterung *SystaComfort Wood*, *SystaComfort Stove*)
- optional: Installations- und Inbetriebnahmeanleitung Solarregler *SystaSolar Aqua II*
- Hydraulik- und Verdrahtungspläne Heizungsregler *SystaSmartC* (ausschließlich online im Paradigma Downloadcenter und in der App *Paradigma Heizung* verfügbar)

in der App Sie finden die Installations- und Inbetriebnahmeanleitung Heizungsregler *SystaSmartC* in der App *Paradigma Heizung* unter **Mehr > SystaSmartC > Anleitungen**.

1.5 Aufbewahrung der Unterlagen

Die Aufbewahrung der Unterlagen übernimmt der Betreiber der Anlage, damit die Unterlagen bei Bedarf zur Verfügung stehen.

2 Symbole und Darstellungsregeln

2.1 Verwendete Symbole

Folgende Symbole werden in der vorliegenden Anleitung verwendet:



GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag



GEFAHR

Warnhinweis mit Hinweis auf die Schwere der Gefahr

2.2 Darstellungsregeln

In dieser Anleitung werden folgende Darstellungen verwendet:

Format	Beschreibung
Text	Produktnamen und Produktbezeichnungen Beispiel: <i>SystaComfort</i>
	Querverweise auf andere Unterlagen Beispiel: Informationen zur Wartung finden Sie in der Anleitung <i>Wartung und Störungsbehebung</i> .
Text	Menüpunkte Beispiel: Messwerte abfragen
	Auswahl und Einstellungen Beispiel: Betriebsart Automatik wählen
Text > Text	Menüpfade. Die Reihenfolge der Menüs wird durch das Zeichen „>“ dargestellt. Beispiel: Messwerte abfragen > Speichertemperatur
„Text“	Wortzusammensetzungen und bildliche Sprache Beispiel: Stopfen in die „Aufnahme Pelletsbrenner“ einsetzen.
[32]	Verweis auf Seitenzahl Beispiel: Für weitere Informationen, siehe Kapitel „Vorschriften [12]“.

Einschrittige Handlungsanweisung

Verwendung für Handlungsanweisungen, die einschrittig sind oder bei denen die zeitliche Abfolge der einzelnen Handlungsschritte unwesentlich ist.

- ✓ Voraussetzung (optional), um den folgenden Handlungsschritt durchzuführen
- ▶ Handlungsschritt

Mehrschrittige Handlungsanweisung

Verwendung für Handlungsanweisungen, die mehrschrittig sind und bei denen die zeitliche Abfolge der einzelnen Handlungsschritte wichtig ist.

- ✓ Voraussetzung (optional), um die folgenden Handlungsschritte durchzuführen
- 1. erster Handlungsschritt
 - Zwischenergebnis
- 2. zweiter Handlungsschritt
 - Endergebnis

3 Zu Ihrer Sicherheit

3.1 Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen

Die Installation, Inbetriebnahme und Arbeiten am Gerät darf nur ein Fachhandwerker durchführen.

Stromschlag vermeiden

An den elektrischen Anschlüssen liegt Netzspannung an. Diese kann zu einem elektrischen Schlag führen.

- ▶ Arbeiten an der elektrischen Installation darf nur ein Fachhandwerker durchführen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass stromführende Teile nicht nass werden.
- ▶ Beachten Sie die geltenden Vorschriften.

Verbrühungen an der Entnahmestelle vermeiden

Das Wasser an der Entnahmestelle kann sehr heiß werden und zu Verbrühungen führen.

- ▶ Gehen Sie vorsichtig mit dem heißen Wasser an der Warmwasserentnahmestelle um.
- ▶ Schützen Sie Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten.

Umgebung

Zu niedrige oder zu hohe Temperaturen sowie zu hohe Luftfeuchtigkeit können das Gerät beschädigen.

- ▶ Schützen Sie das Gerät vor Flüssigkeiten und vor dauerhaft hoher Luftfeuchtigkeit. Im Gerät darf keine Flüssigkeit kondensieren.
- ▶ Das Gerät niemals mit einem Gegenstand bedecken.
- ▶ Sorgen Sie dafür, dass die Umgebungstemperatur dauerhaft zwischen 5 °C bis 50 °C liegt.

3.2 Warnhinweise

Die Warnhinweise in dieser Anleitung sind mit Piktogrammen und Signalwörtern hervorgehoben. Das Piktogramm und das Signalwort geben Ihnen einen Hinweis auf die Schwere der Gefahr.

Aufbau der Warnhinweise

Die Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind, werden folgendermaßen dargestellt:



GEFAHR

Art und Quelle der Gefahr

Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr

- ▶ Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr
-

Bedeutung der Signalworte

GEFAHR	Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Körperverletzung, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.
WARNUNG	Mögliche Gefahr schwerer Körperverletzung, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.
VORSICHT	Gefahr leichter Körperverletzung, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.
HINWEIS	Sachschaden, wenn diese Gefährdung nicht vermieden wird.



3.3 Konformität

Hiermit erklären wir als Hersteller, dass dieses Produkt mit folgenden EU-Richtlinien übereinstimmt:

- 2011/65/EU Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS-Richtlinie)
- 2014/53/EU Richtlinie zur Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt (RED-Richtlinie)

3.4 Pflichten des Betreibers

Um eine einwandfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten, beachten Sie Folgendes:

- ▶ Beauftragen Sie einen Fachhandwerker, der die Montage, Inbetriebnahme und Wartung des Geräts durchführt.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Fachhandwerker erklären.
- ▶ Sorgen Sie für die Durchführung der erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten.
- ▶ Lassen Sie Schäden am Gerät umgehend von Ihrem Fachhandwerker beheben.
- ▶ Führen Sie nur Tätigkeiten durch, die in der für Sie bestimmten Anleitung beschrieben sind.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitungen in der Nähe des Geräts auf.

3.5 Datenschutz

Informationen zum Datenschutz finden Sie in der App *Paradigma Heizung* unter **Mehr > Datenschutz** oder unter <https://www.paradigma.de/datenschutz>.

4 Produktbeschreibung

4.1 Verwendung

4.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln hergestellt und geprüft. Verwenden Sie das Gerät nur sach- und bestimmungsgemäß, um Gefahren für sich selbst oder Dritte sowie Schäden am Gerät und an anderen Sachwerten zu vermeiden.

Der Heizungsregler *SystaSmartC* ist ausschließlich für die Regelung von Heizungsanlagen mit folgenden Heizkesseln bestimmt:

- Paradigma Gasbrennwertkessel für das Einfamilienhaus
- Paradigma Gasbrennwertkessel *Modula II* (als Nachrüstung)
- Paradigma Pelletskessel *PELETTI III*, *PELETTI TOUCH*, *PELEO OPTIMA* oder *PELEO*
- 1-stufige Öl- oder Gaskessel
- Heizkessel, bei dem über ein 0 – 10 V-Signal der Sollwert übermittelt werden kann

Der Heizungsregler *SystaSmartC* kann alleine oder in Verbindung mit folgenden Reglern verwendet werden:

- Paradigma Solarregler *SystaSolar Aqua II*
- Paradigma Frischwasserregler *SystaExpresso II*

Dieses Gerät ist nicht dazu bestimmt, durch folgende Personen benutzt zu werden:

- Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten
- Personen mit fehlender Erfahrung oder fehlendem Wissen
- Kinder unter 16 Jahren

Diese Personen müssen durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt werden oder vorher Anweisungen erhalten, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

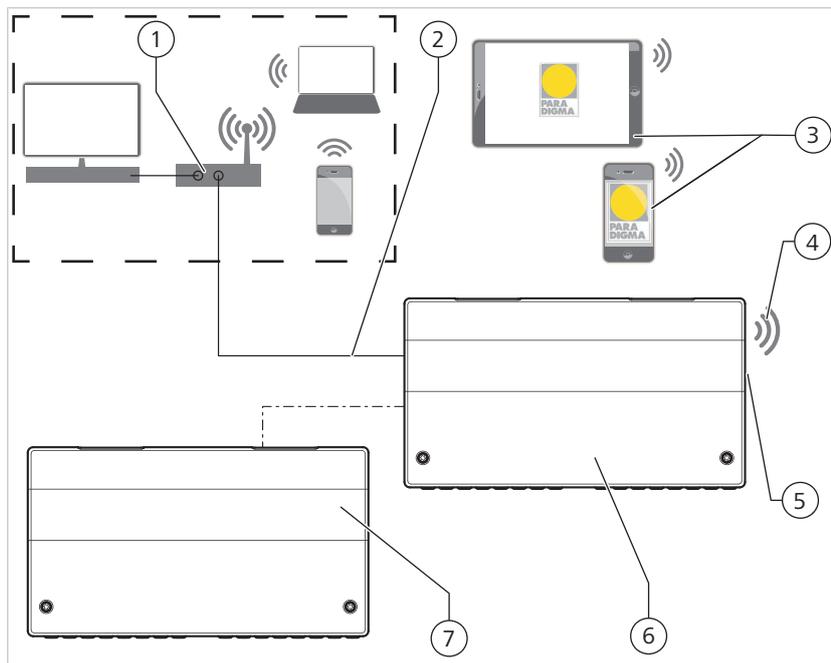
Eine anderweitige Verwendung als die bestimmungsgemäße Verwendung ist nicht zulässig. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Bei Veränderungen am Produkt, auch im Rahmen von Montage und Installation, verfällt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

Bei sämtlichen Arbeiten am Gerät sind alle zugehörigen Unterlagen zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln haftet der Hersteller nicht für dadurch verursachte Schäden.

4.1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung haftet der Hersteller oder Lieferant nicht.

4.2 Geräteübersicht



Geräteübersicht Heizungsregler SystaSmartC

1	Router Heimnetzwerk	5	Taster zur Aktivierung des Access Points / LAN-Anschluss
2	LAN-Verbindung oder WLAN-Verbindung in das Heimnetzwerk	6	Heizungsregler SystaSmartC
3	Endgeräte mit der App <i>Paradigma Heizung</i> zur Bedienung des SystaSmartC	7	Erweiterung SystaSmartC (optional)
4	WLAN-Access-Point (aktivierbar)		

4.3 Funktionsbeschreibung

Der Heizungsregler *SystaSmartC* regelt Heizung, Trinkwassererwärmung und Puffernachladung in bis zu 2 Zonen.

Zu jeder Zone gehören ein Heizkreis, die Trinkwassererwärmung und die Zirkulationsfreigabe.

Welche Zonen aktiv sind, hängt davon ab, welche Heizkreise aktiv sind. Dies wird während der Inbetriebnahme ermittelt. Die Heizkreise werden abhängig von der Außentemperatur gesteuert.

Trinkwassererwärmung

Zusätzlich steuert der Heizungsregler die Erwärmung des Trinkwassers durch den Heizkessel.

Bei Heizungsanlagen mit Kombispeichern oder Pufferspeichern von Paradigma regelt der Heizungsregler die schichtende Beladung des Speichers.

Zirkulation

Wenn eine Zirkulationsleitung installiert ist, kann die Zirkulationspumpe direkt über den Heizungsregler angeschlossen und gesteuert werden.

Frischwasserregler	Am Heizungsregler kann der Frischwasserregler <i>SystaExpresso II</i> angeschlossen werden. In diesem Fall tauschen die Regler Werte und Informationen aus. Sie können über die App <i>Paradigma Heizung</i> auch auf den Frischwasserregler zugreifen.
Steuerung des Heizkessels	Der Heizungsregler schaltet den Heizkessel bedarfsgerecht ein und aus. Bei Paradigma Gasbrennwertkesseln passt der Heizungsregler die Kesselleistung kontinuierlich an den aktuellen Wärmebedarf an. Dadurch wird ein häufiges Ein- und Ausschalten des Heizkessels vermieden.
Solarregler	Am Heizungsregler kann der Solarregler <i>SystaSolar Aqua II</i> angeschlossen werden. In diesem Fall tauschen die Regler Werte und Informationen aus. Sie können über die App <i>Paradigma Heizung</i> auch auf den Solarregler zugreifen.
Visualisierung	Die Wärmemengen der Wärmeerzeuger (Heizkessel, Solaranlage) und der Wärmeverbraucher (Heizkreis, Warmwasser, Zirkulation) können erfasst und in der App <i>Paradigma Heizung</i> grafisch dargestellt werden. Für die Erfassung der Wärmemengen in Kessel- und Heizkreis ist der Einbau von Volumenstromsensoren notwendig. Die Wärmemenge im Solarkreis wird vom Solarregler <i>SystaSolar Aqua II</i> erfasst. Die Wärmemenge von Warmwasser und Zirkulation wird vom Frischwasserregler <i>SystaExpresso II</i> erfasst.
Smarthome	Bestimmte Smarthome-Systeme können mit dem Heizungsregler verbunden werden und einen Teil der Heizungsregelung bzw. Steuerung übernehmen.
paradigma.de/smarthome	Für eine ausführliche Übersicht besuchen Sie unsere Homepage.

4.3.1 Bedienung

Sie bedienen den Heizungsregler *SystaSmartC* über die App *Paradigma Heizung*. Bitte installieren Sie die App *Paradigma Heizung* auf Ihrem gewünschten Endgerät. Im Google Play-Store ist die App für Android und im App-Store für iOS erhältlich. Vor der ersten Verwendung müssen Sie in der App eine Registrierung durchführen.

Details zur Installation der App *Paradigma Heizung* finden Sie in Kapitel „App installieren [15]“.

Mit der App *Paradigma Heizung* können Sie die Werte der Heizungsanlage ablesen und alle notwendigen Einstellungen vornehmen.

Zugriffsmöglichkeiten auf den Regler

Sie haben unterschiedliche Möglichkeiten, die App *Paradigma Heizung* mit dem Heizungsregler *SystaSmartC* zu verbinden:

- über LAN oder WLAN im lokalen Netzwerk, siehe Kapitel „App und Regler verbinden [15]“
- über den WLAN-Access-Point des Reglers, siehe Kapitel „App über Access Point mit Regler verbinden [16]“

4.3.2 Erweiterungen

Der Heizungsregler *SystaSmartC* kann optional um folgende Funktionen erweitert werden:

- Ansteuerung eines Wodtke Pelletsofens (Erweiterung *SystaComfort Stove*)
- Ansteuerung eines Kaminofens oder Scheitholzkessels (Erweiterung *SystaComfort Wood*)
- Regelung eines Schwimmbadheizkreises (Erweiterung *SystaComfort Pool*)

Für die Erweiterungen sind zusätzliche Komponenten notwendig, z. B. Temperaturfühler, Schnittstellen und Erweiterungsplatinen.

4.3.3 Volumenstromsensoren (optional)

In den Heizkreisen und im Kesselkreis können Volumenstromsensoren im Rücklauf eingebaut werden.

Mit den Volumenstromsensoren können die Wärmemengen der Heizkreise und des Heizkessels gemessen und in der App *Paradigma Heizung* grafisch dargestellt werden.

Vorlauffühler und Volumenstromsensor (integrierter Rücklauffühler) müssen bauseits gut isoliert und der Vorlauffühler in einer Tauchhülse montiert werden.

Mit den Volumenstromsensoren kann die Anlage besser in Betrieb genommen und überwacht werden.

Es können nur Paradigma Volumenstromsensoren 1,8 bis 32 l/min angeschlossen werden.

Hinweis Die Volumenstromsensoren und die Temperatursensoren sind nicht geeicht.

5 Verbindung zwischen App und Regler

5.1 App installieren

Die App *Paradigma Heizung* ist eine Anwendungssoftware im Bereich mobiler Betriebssysteme. Sie navigieren in der App wie in den meisten anderen Apps.

Um die App *Paradigma Heizung* zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. App *Paradigma Heizung* im App-Store oder Google Play Store herunterladen
2. App *Paradigma Heizung* öffnen
 - Der Anmeldebildschirm erscheint.
3. Schaltfläche **Registrieren** anklicken (nur bei Erstanmeldung)
 - An die angegebene E-Mail-Adresse wird ein Link zur Bestätigung geschickt.
4. Nutzungs- und Datenschutzbedingungen akzeptieren
 - Der Nutzer wird freigeschaltet.
5. **Benutzername** und **Passwort** eingeben
6. Schaltfläche **Login** anklicken
7. Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen

Hinweis Es können maximal drei unterschiedliche Endgeräte parallel mit dem Regler kommunizieren. Für die parallele Kommunikation ist jeweils ein separater Nutzer pro Endgerät notwendig. Registrieren Sie bei Bedarf mehrere Nutzer mit unterschiedlichen Anmeldedaten (E-Mailadresse und Passwort).

5.2 App und Regler verbinden

5.2.1 Regler über LAN mit Heimnetzwerk verbinden

Sie können den Regler über ein LAN-Kabel mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden. Ist das mobile Endgerät mit der installierten App *Paradigma Heizung* auch in das Heimnetzwerk eingebunden, können Sie über die App auf den Regler zugreifen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Regler über ein LAN-Kabel mit dem Router verbinden
2. wenn die Verbindung der App *Paradigma Heizung* mit dem Regler nicht automatisch erfolgt, in der App **Regler verbinden > Regler im Netzwerk suchen** auswählen
 - Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Hinweis Sub-Netze und IPv6-Netzwerke werden nicht unterstützt.

5.2.2 Regler über WLAN mit Heimnetzwerk verbinden

Sie können den Heizungsregler über WLAN mit Ihrem Heimnetzwerk verbinden. Ist das mobile Endgerät mit der installierten App *Paradigma Heizung* auch in das Heimnetzwerk eingebunden, können Sie über die App auf den Regler zugreifen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. über den Access Point mit dem Regler verbinden, siehe Kapitel „App über Access Point mit Regler verbinden [16]“
2. in der App den Menüpfad **System > Einstellungen > Netzwerk** wählen

3. die SSID und das Passwort des WLAN-Netzwerks eintragen
4. Access Point beenden
Drücken Sie den Taster auf der rechten Seite des Wandgehäuses länger als 2 Sekunden.
→ Der Regler verbindet sich mit dem hinterlegten WLAN.

Hinweise Bei einer Verbindung mit dem Heimnetzwerk über WLAN darf in der externen LAN-Buchse des Reglers (LAN2) **kein** Netzkabel eingesteckt sein.

Der Heizungsregler verbindet sich mit dem WLAN-Gerät ausschließlich über die Frequenz 2,4 GHz.

Sub-Netze (logische Trennung eines Netzwerks in mehrere Teile) und IPv6-Netzwerke werden nicht unterstützt.

Da WLAN-Verbindungen potentiell instabil sind, empfehlen wir eine Verbindung über LAN.

5.2.3 App über Access Point mit Regler verbinden

Für die Inbetriebnahme oder Wartung können Sie sich schnell und einfach über den integrierten WLAN-Access-Point mit dem Heizungsregler verbinden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. unter **Regler verbinden > WLAN Access Point SmartC** die App mit dem Regler verbinden
→ Ihr mobiles Endgerät verbindet sich mit dem **SystaSmartC WLAN**.
2. Anweisungen auf dem Display folgen

Sollte dies nicht funktionieren:

1. auf der rechten Seite des Wandgehäuses den runden Taster länger als 2 Sekunden drücken
→ Die blaue LED blinkt abwechselnd lang und kurz
2. manuell mit dem **SystaSmartC WLAN** verbinden
Passwort: **12paradigma12**

Der WLAN-Access-Point bleibt aktiv, solange ein Smartphone oder Tablet über WLAN mit dem Access Point verbunden ist.

- ▶ Um den Access Point zu deaktivieren, drücken Sie den Taster auf der rechten Seite des Wandgehäuses länger als 2 Sekunden.
→ Die blaue LED erlischt.

Hinweis Wenn der Access Point aktiviert ist, ist die LAN-Schnittstelle zum lokalen Netzwerk (LAN 2, Außenseite des Reglergehäuses) abgeschaltet. Dies trennt auch die Verbindung zu einem eventuell verbundenen Smarthome.

Für den Betrieb über den Access Point muss das LAN-Kabel nicht entfernt werden.

5.3 Regler über das Internet bedienen

Die Bedienung des Reglers mit der App *Paradigma Heizung* über das Internet ist möglich. Am Heimnetzwerk sind hierzu keine gesonderten Einstellungen vorzunehmen. Die Internetverbindung für den Regler darf nicht eingeschränkt werden, z. B. durch eine Firewall.

Um den Regler über das Internet bedienen zu können, dürfen die folgenden ausgehenden Ports nicht gesperrt werden:

- 7359 (UDP)
- 7360 (TCP)
- 7361 (TCP)

Hinweis Es können maximal drei mobile Endgeräte gleichzeitig auf den Regler zugreifen, wenn der Regler über das Internet bedient werden soll. Jedes verwendete mobile Endgerät benötigt eigene Anmeldedaten (E-Mailadresse und Passwort) für die App. Zwei mobile Endgeräte mit den gleichen Anmeldedaten können nicht gleichzeitig den Regler über das Internet bedienen.

6 Übersicht Bedien- und Anzeigeelemente

6.1 Menüstruktur der App

Die Menüstruktur der App ist wie folgt:

- **Home:** Dieses Menü stellt einen Schnellzugriff auf oft benötigte Einstellungen und interessante Informationen dar:
 - gewünschte Raumtemperatur einstellen
 - Programme einstellen (Zeitprogramm 1/2/3, Dauerbetrieb, Nur Warmwasser, Abwesend)
 - Trinkwasser einmalig aufheizen
 - Zirkulation einmalig aktivieren
 - Temperaturen anzeigen (Speicher-, Innen-, Außentemperatur)
 - eingestelltes Programm anzeigen
 - Niveau des Heizkreises anzeigen
 - Störungen anzeigen
- **Echtzeit:** Dieses Menü zeigt die Energieströme und aktuellen Temperaturen der Anlage:
 - Energieströme (aktuelle Leistungen)
 - Temperaturen und Status der Wärmeerzeuger (Heizkessel, Solaranlage)
 - Temperaturen und Status der Wärmeverbraucher (Heizkreis, Warmwasser, Zirkulation)
- **Energiestatistik:** Dieses Menü gibt eine Übersicht über die Energiemengen:
 - Energiemengen der Wärmeerzeuger
 - Energiemengen der Wärmeverbraucher
- **Zeitprogramme:** Schnellzugriff auf die Zeitprogramme

Reglermenü: Hier haben Sie Zugriff auf die Komponenten Ihrer Heizungsanlage. Wenn es mehrere Zonen gibt, können Sie in den Untermenüs **Heizkreis** und **Warmwasser** zunächst die Zone auswählen. Wenn mehrere Heizkessel angeschlossen sind, können Sie im Untermenü **Kessel** den Heizkessel (Hauptkessel, Scheitholzessel/Kaminofen, Pelletsofen) auswählen.

Sie können die Einstellungen und die Mess- und Sollwerte ablesen und Einstellungen ändern:

- Heizkreis
- Warmwasser
- Kessel
- Speicher
- Solar (falls angeschlossen)
- Schwimmbad (falls angeschlossen)
- System

- Kaminfegerfunktion
- Mehr
 - Bedienungsanleitung
 - FAQs
 - Impressum
 - Datenschutz
 - Synchronisieren der App-Daten
 - Konto
 - Mein Handwerker
 - Feedback

6.2 Anzeige Status LED

An der rechten Seite des Wandgehäuses sind 4 LEDs. Die grüne LED zeigt den Betriebszustand an. Die rote LED zeigt eine vorliegende Störung an. Die blaue LED zeigt den Verbindungsstatus zum WLAN an. Die gelbe LED zeigt den Status der LAN-Verbindung an.

Anzeige Die LEDs zeigen folgenden Status an:

Zustand	grüne LED Heizungsregler	rote LED Störung	blaue LED WLAN	gelbe LED LAN-Verbindung
Regler ohne Netzspannung	aus	aus	–	–
Nur das Basis-System läuft, keine Reglersoftware vorhanden	langsam blinkend	aus	–	–
Alles in Ordnung	an	aus	–	–
Störung vorhanden	an	langsam blinkend	–	–
Software-Update wird durchgeführt	schnell blinkend	aus	–	–
Daten werden über LAN gesendet	–	–	–	blinkend
WLAN-Funktionen sind nicht aktiv	–	–	aus	–
Access Point aktiviert, der Regler erzeugt ein eigenes WLAN-Netzwerk, mit dem man sich temporär verbinden kann, bspw. für Wartungstätigkeiten	–	–	kurz/lang blinkend	–
WLAN aktiviert, der Regler versucht sich mit den hinterlegten Zugangsdaten des WLAN-Netzwerks als Teilnehmer zu verbinden	–	–	schnell blinkend	–
WLAN verbunden, der Regler hat sich erfolgreich in ein bestehendes WLAN-Netzwerk eingewählt	–	–	langsam blinkend	–

Zustand	grüne LED Heizungsregler	rote LED Störung	blaue LED WLAN	gelbe LED LAN-Verbindung
WLAN verbunden, der Regler hat sich erfolgreich in ein bestehendes WLAN-Netzwerk eingewählt und hat eine Verbindung zum Internet	–	–	Dauerbetrieb	–

Hinweis Der Status der microSD-Karte wird nur über die App angezeigt.

7 Betrieb und Einstellungen

7.1 Stromausfall

Bei einem Stromausfall bleiben sämtliche Einstellungen erhalten.

7.1.1 Stromausfall bei Frostgefahr

Um die Solaranlage bei Stromausfall vor Frost zu schützen, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Falls Frostgefahr besteht: Öffnen Sie das Zonenventil der Solarstation manuell, siehe *Bedienungsanleitung Solarstation STAqua II*
- ▶ Falls keine Frostgefahr besteht: Sie müssen keine besonderen Maßnahmen ergreifen.

7.2 Mess- und Sollwerte abfragen

Sie können die aktuell erfassten Temperaturen der angeschlossenen Temperaturfühler sowie weitere Messwerte wie Wärmemengen oder Volumenstrom abfragen. Außerdem können Sie sich die eingestellten Sollwerte anzeigen lassen.

Sie finden die Werte jeweils im Untermenü unter **Messwerte**

Beispiele Im Menü **Reglermenü > Heizkreis > Messwerte** finden Sie Werte wie die aktuell gemessene Außentemperatur und die gewünschte Raumtemperatur.

Im Menü **Reglermenü > Warmwasser > Messwerte** finden Sie Werte wie die aktuell gemessene und die gewünschte Warmwassertemperatur oder die Wärmemenge Warmwasser (benötigter Energieaufwand zur Erwärmung von Trinkwasser).

Wenn eine Solaranlage angeschlossen ist, finden Sie im Menü **Reglermenü > Solar > Messwerte** Werte wie die aktuell gemessene Kollektortemperatur oder den Volumenstrom (Menge des geförderten Wassers innerhalb einer bestimmten Zeit) im Kollektorkreislauf.

Weitere Informationen zu den Mess- und Sollwerten finden Sie in der App, wenn Sie auf das kleine **i** neben dem jeweiligen Wert tippen.

7.3 Version abfragen

Sie können die aktuelle Softwareversion abfragen.

Menüpfad Reglermenü > System > Kontrolle

Folgende Informationen werden Ihnen angezeigt:

Software	Versionsnummer der Applikation (Reglerfunktionen) und des Basissystems (Betriebssystem) des Reglers
----------	---

7.4 Programm einstellen

Für den täglichen Betrieb Ihrer Heizungsanlage können Sie aus 6 verschiedenen Programmen auswählen. Mit dem **Zeitprogramm 1/2/3** wird die Anlage durch die jeweiligen Zeitprogramme (Heizzeitprogramm, Warmwasserzeitprogramm und Zirkulationszeitprogramm) gesteuert.

Beispiel Zeitprogramm 1

Beispiele Unter **Zeitprogramm 1** regelt die Heizungsanlage entsprechend dem Heizzeitprogramm 1, dem Warmwasser- und dem Zirkulationszeitprogramm.

Wenn Sie regelmäßig Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr außer Haus sind, können Sie die Zeitprogramme entsprechend einstellen:

- morgens und abends soll geheizt und Warmwasser bereitgestellt werden
- in Ihrer Abwesenheit sollen die Temperaturen abgesenkt werden

Informationen zum Einstellen der Zeitprogramme finden Sie hier:

- Heizzeitprogramm: Kapitel „Heizzeitprogramm einstellen [25]“
- Warmwasserzeitprogramm: Kapitel „Warmwasserzeitprogramm einstellen [29]“
- Zirkulationszeitprogramm: Kapitel „Zirkulationszeitprogramm einstellen [32]“

Beispiel Dauerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr außer Haus sind, haben Sie das Zeitprogramm entsprechend eingestellt, siehe Beispiel 1. Nun sind Sie außerplanmäßig einen Tag zuhause und möchten, dass den ganzen Tag geheizt wird. Sie müssen dafür nicht Ihr Zeitprogramm ändern, sondern können einfach den **Dauerbetrieb** auswählen. In diesem Programm wird den ganzen Tag geheizt. Vergessen Sie nicht, ggf. später wieder das gewünschte Programm **Zeitprogramm 1/2/3** einzustellen.

Programm einstellen

Über die App können Sie für jede Zone zwischen den folgenden Einstellungen wählen

Programm	Verwendung	Heizung	Warmwasser	Zirkulation
Zeitprogramm 1/2/3 ¹⁾	Programm für den normalen täglichen Betrieb. Sie können 3 unterschiedliche Heizzeitprogramme einstellen.	Heizzeitprogramm aktiv	Warmwasserzeitprogramm aktiv	Zirkulationszeitprogramm aktiv
Dauerbetrieb Heizung	Wenn durchgehend geheizt werden soll, zum Beispiel, wenn Sie außerplanmäßig zuhause sind. Das Niveau und die Dauer des Dauerbetriebes können eingestellt werden.	Dauerbetrieb Heizung auf eingestelltem Niveau Normal oder Komfort	Warmwasserzeitprogramm aktiv	Zirkulationszeitprogramm aktiv

Programm	Verwendung	Heizung	Warmwasser	Zirkulation
Dauerbetrieb Heizung/Warmwasser	Wenn durchgehend geheizt werden soll und die Trinkwassererwärmung sowie die Zirkulation aktiviert sein soll, z. B. wenn sie außerplanmäßig zu Hause sind.	Dauerbetrieb Heizung auf eingestelltem Niveau Normal oder Komfort	Warmwasserzeitprogramm inaktiv, Warmwasser auf eingestellten Sollwert Normal oder Komfort	Zirkulationszeitprogramm inaktiv, Zirkulation ist freigegeben
Abwesend	Wenn durchgehend die Temperatur abgesenkt oder die Heizung ausgeschaltet werden soll, zum Beispiel, wenn Sie für eine längere Zeit das Haus verlassen oder während der Ferien. Die Dauer der Abwesenheit kann eingestellt werden.	Zeitprogramm inaktiv, Heizung auf eingestellten Sollwert Niveau Absenken oder Aus	Warmwasserzeitprogramm inaktiv, keine Trinkwassererwärmung über den Heizkessel	Zirkulationszeitprogramm inaktiv, keine Zirkulation
Nur Warmwasser	Wenn Sie nur warmes Wasser und keine Heizung benötigen, z. B. im Sommer.	Heizung ausgeschaltet	Warmwasserzeitprogramm aktiv	Zirkulationszeitprogramm aktiv

¹⁾ Sie können die Heizzeitprogramme individuell umbenennen. Der dort vergebene Name erscheint dann auch hier bei der Auswahl der Programme, z. B. „schulfrei“ anstelle von „Zeitprogramm 2“. Wie Sie Ihr Zeitprogramm umbenennen, lesen Sie im Kapitel „Heizzeitprogramm einstellen [25]“.

7.5 Abwesenheit einstellen

Sie können das Ende und das Niveau (Absenken/Aus) der Abwesenheit einstellen.

Menüpfad Home > Abwesend

7.6 Dauerbetrieb aktivieren

Bei der Funktion Dauerbetrieb können Sie das Ende und das Niveau (Komfort/Normal) des Betriebes einstellen. Zudem können Sie einstellen, dass der Dauerbetrieb nur für die Heizung oder auch für Warmwasser und Zirkulation gelten soll.

Menüpfad Home > Dauerbetrieb

7.7 Heizkreis

7.7.1 Raumtemperatur festlegen

Die Heizung sorgt für eine bestimmte Raumtemperatur. Die gewünschte Raumtemperatur ist abhängig von Ihren Lebensgewohnheiten oder von der Bauart des Gebäudes.

Sie können Ihre individuell gewünschte Raumtemperatur mithilfe sogenannter Temperaturniveaus einstellen. Auf diese Temperaturniveaus greift der Regler dann je nach Programm zu.

Sie können **verschiedene Temperaturniveaus** für die Raumtemperatur einstellen:

- Normal
- Komfort
- Absenken
- Aus (nur Frostschutz aktiv)

Menüpfad Heizkreis > Einstellungen

Sie können Folgendes einstellen:

Raumtemperatur Normal	<p>Raumtemperatur für den normalen Wärmebedarf</p> <p>Werkseinstellung: 20 °C</p> <p>Temperatur wird verwendet im Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitprogramm 1/2/3, wenn im Zeitprogramm das Temperaturniveau Normal eingestellt ist <p>Dauerbetrieb auf Niveau Normal</p>
Raumtemperatur Komfort	<p>Raumtemperatur für den erhöhten Wärmebedarf (z. B. bei Besuch oder am Wochenende)</p> <p>Werkseinstellung: 22 °C</p> <p>Temperatur wird verwendet im Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitprogramm 1/2/3, wenn im Zeitprogramm das Niveau Komfort eingestellt ist <p>Dauerbetrieb auf Niveau Komfort</p>
Raumtemperatur Absenken	<p>Raumtemperatur für den verringerten Wärmebedarf (z. B. nachts oder wenn Sie tagsüber nicht zuhause sind)</p> <p>Werkseinstellung: 15 °C</p> <p>Temperatur wird verwendet im Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitprogramm 1/2/3, wenn im Zeitprogramm das Niveau Absenken eingestellt ist <p>Abwesend, Niveau Absenken</p>
Raumeinfluss	<p>¹⁾ Einfluss, der die Vorlauftemperatur verändert, wenn die Raumtemperatur vom Sollwert abweicht.</p> <p>Werkseinstellung: deaktiviert</p> <p>Einstellbereich: aktiviert / deaktiviert</p> <p>Verwendung: Wenn Sie den Raumeinfluss aktivieren, muss der Raumfühler im Wohnraum montiert sein. Die Temperatur in diesem Wohnraum muss repräsentativ für den gesamten Wohnbereich sein.</p>
Programm	<p>Sie können aus mehreren verschiedenen Programmen ein Programm auswählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitprogramm 1/2/3 • Dauerbetrieb Heizung • Dauerbetrieb Heizung und Warmwasser • Abwesend • Nur Warmwasser

Abgleich der Raumtemperatur	¹⁾ Wenn in der App <i>Paradigma Heizung</i> die Raumtemperatur des Raumfühlers von der Temperaturanzeige eines externen Messgeräts abweicht, können Sie die Abweichung ausgleichen. Werkseinstellung: 0,0 K Einstellbereich: -5 K bis 5 K Beispiel: Wenn das externe Messgerät 2 °C mehr anzeigt als der Regler, stellen Sie den Abgleich der Raumtemperatur auf 2 K
Überschusswärme abführen	Nein – die überschüssige Wärme der Solaranlage wird nicht in den Heizkreis abgeführt (Werkseinstellung). Ja – die überschüssige Wärme der Solaranlage wird in den Heizkreis abgeführt.

¹⁾ Anzeige nur wenn ein separater Raumfühler für diesen Heizkreis angeschlossen ist.

7.7.2 Heizzeitprogramm einstellen

Mit dem Heizzeitprogramm bestimmen Sie die Raumtemperatur zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten. Sie können jeden Tag einzeln einstellen.

Für die Raumtemperatur stehen Ihnen **4 Temperaturniveaus** (Normal, Komfort, Absenken und Aus) zur Verfügung. Die Uhrzeiten für den Wechsel des Temperaturniveaus heißen Schaltpunkte. Sie können maximal 8 Schaltpunkte pro Tag festlegen.

Es gibt 3 verschiedene Heizzeitprogramme, die werksseitig vorprogrammiert sind. Sie finden die Standardeinstellungen im Kapitel „Standardwerte der Heizzeitprogramme [27]“. Sie können individuelle Einstellungen im Kapitel „Individuelle Einstellungen [44]“ notieren.

Sie können im Zeitprogramm Folgendes tun:

- das Zeitprogramm individuell einstellen

Um das Zeitprogramm einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

Menüpfad Zeitprogramme > Heizung

1. Heizzeitprogramm wählen
2. Wochentag wählen
3. Startzeit und Niveau der Schaltpunkte 1 bis 8 einstellen
4. gewünschtes Niveau (**Normal**, **Komfort**, **Absenken** oder **Aus**) wählen
5. den nächsten Wochentag entsprechend einstellen
6. um einen Schaltpunkt zu löschen, Temperaturniveau **Löschen** wählen
7. Heizzeitprogramm speichern

Beispiel Sie möchten, dass die Wohnung wochentags um 06:30 Uhr warm ist. Sie haben den Wochentag **Montag** ausgewählt. Sie setzen den ersten Schaltpunkt auf **06:30** und stellen als Temperaturniveau **Normal** ein.

Um 09:00 Uhr verlassen Sie das Haus, die Heizung soll die Temperatur absenken. Sie stellen den 2. Schaltpunkt auf **09:00** und wählen das Temperaturniveau **Absenken**.

Ab 16:30 Uhr sind Sie wieder zuhause und möchten es gerne abends etwas wärmer haben. Sie stellen den 3. Schaltpunkt auf **16:30** und wählen als Temperaturniveau **Komfort**.

Gegen 22:30 Uhr gehen Sie ins Bett und haben für die Nacht einen geringeren Wärmebedarf. Sie stellen den letzten Schaltpunkt auf **22:30** und wählen **Ab-senken** als Temperaturniveau.

Schaltpunkt Sie können die Schaltpunkte in 15-Minuten-Schritten ändern.

Wenn Sie nachträglich einen weiteren Schaltpunkt eingeben wollen, können Sie den neuen Schaltpunkt einfach unten anhängen. Wählen Sie dazu einen leeren Schaltpunkt **00:00** aus und ändern Sie ihn, wie oben beschrieben. Der Heizungsregler sortiert die Werte automatisch. Sie müssen die Uhrzeiten nicht aufsteigend oder absteigend sortieren.

Wenn Sie einen Schaltpunkt löschen wollen, wählen Sie als Temperaturniveau im entsprechenden Auswahlfeld **Löschen** aus.

Namen für das Heizzeitprogramm einstellen

Sie können unter **Reglermenü > System > Einstellungen > Name Zeitprogramm** den Zeitprogrammen einen Namen geben (z. B. Standard, Home-office oder schulfrei).

7.7.3 Standardwerte der Heizzeitprogramme

Heizzeitprogramm 1			Heizzeitprogramm 2			Heizzeitprogramm 3		
Wochen- tag	Zeit	Tempera- turniveau	Wochen- tag	Zeit	Tempera- turniveau	Wochen- tag	Zeit	Tempera- turniveau
Mo - Fr	06:00	Normal	Mo - Do	06:00	Normal	Mo - Do	06:00	Normal
	22:00	Absenken		08:00	Absenken		22:00	Absenken
Sa, So	07:00	Normal		15:30	Normal	Fr	06:00	Normal
	23:00	Absenken		22:00	Absenken		23:00	Absenken
			Fr	06:00	Normal	Sa	07:00	Normal
				08:00	Absenken		23:00	Absenken
				15:30	Normal	So	07:00	Normal
				23:00	Absenken		22:00	Absenken
			Sa	07:00	Normal			
				23:00	Absenken			
			So	07:00	Normal			
				22:00	Absenken			

7.7.4 Solare Überschusswärme abführen

Falls Sie eine Solaranlage haben, können Sie solare Überschusswärme in die Heizung abführen.

Voraussetzung

Der Solarregler *SystaSolar Aqua II* ist über eine Bus-Verbindung an den Heizungsregler *SystaSmartC* angeschlossen und Sie haben entweder einen Kombispeicher, einen Puffer mit Frischwasserstation oder Ihre Solaranlage hat ein *Tuning Set* oder als Zusatzfunktion ein *2-Speicher-System*.

Kurz bevor die Solaranlage in den Stillstand geht, da der Speicher seine maximale Temperatur nahezu erreicht hat, können Sie die überschüssige Wärme direkt in den Heizkreis abführen lassen. Die Heizkreispumpen schalten ein und der Heizkreis wird auf die eingestellte maximale Vorlauftemperatur geregelt. Die Speichertemperatur sinkt dann und die Solaranlage kann weiter Wärme in den Speicher einspeisen. Voraussetzung, damit die Solaranlage Wärme in den Speicher einspeisen kann, ist, dass die Heizkreise Wärme abnehmen.

Menüpfad

Reglermenü > Heizkreis > Einstellungen > Überschusswärme abführen

Sie können Folgendes einstellen:

Parametername	Bedeutung
Überschusswärme abführen?	Inaktiv – die überschüssige Wärme wird nicht in den Heizkreis abgeführt (Werkseinstellung). Aktiv – die überschüssige Wärme wird in den Heizkreis abgeführt.

7.8 Trinkwassererwärmung

7.8.1 Temperaturniveau festlegen



WARNUNG

Verbrühungen durch heißes Wasser

Das Wasser an der Entnahmestelle kann sehr heiß sein.

- ▶ an der Warmwasserentnahmestelle vorsichtig mit dem heißen Wasser umgehen

Das Warmwasser wird auf eine bestimmte Temperatur erwärmt. Die gewünschte Wassertemperatur ist dabei abhängig von Ihrem persönlichen Warmwasserbedarf.

Hinweis

Aus hygienischen Gründen und zum Schutz vor Legionellen empfehlen wir, die Warmwassertemperatur auf mindestens 50 °C einzustellen.

Sie können Ihre individuell gewünschte Warmwassertemperatur mithilfe sogenannter Temperaturniveaus einstellen. Auf diese Temperaturniveaus greift der Regler dann je nach Betriebsart zu.

Sie können 2 unterschiedliche Temperaturniveaus festlegen:

- Normal
- Komfort

Menüpfad

Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Warmwassertemperatur Normal (Komfort)

Das Temperaturniveau Normal ist für den normalen Warmwasserbedarf.

Bei erhöhtem Warmwasserverbrauch erwärmt der Regler das Warmwasser auf das höhere Temperaturniveau **Komfort**. Das Warmwasser wird stärker erwärmt und dann mit einer größeren Menge kaltem Wasser gemischt. So erhalten Sie eine größere Wassermenge mit „normaler“ Warmwassertemperatur.

Sie können Folgendes einstellen:

Warmwassertemperatur Normal	<p>Warmwassertemperatur für den normalen Warmwasserbedarf</p> <p>Werkseinstellung: 50 °C</p> <p>Wenn Sie im Warmwasserzeitprogramm das Temperaturniveau Normal eingestellt haben, wird das Trinkwasser in den folgenden Programmen für die entsprechende Zone auf den hier eingestellten Wert erwärmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitprogramm 1/2/3 • Dauerbetrieb Heizung und Warmwasser, Niveau Normal • Nur Warmwasser
Warmwassertemperatur Komfort	<p>Warmwassertemperatur für den erhöhten Warmwasserbedarf (z. B. bei Besuch oder am Wochenende)</p> <p>Werkseinstellung: 60 °C</p> <p>Wenn Sie im Warmwasserzeitprogramm das Temperaturniveau Komfort eingestellt haben, wird das Trinkwasser in den folgenden Programmen für die entsprechende Zone auf den hier eingestellten Wert erwärmt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitprogramm 1/2/3 • Dauerbetrieb Heizung und Warmwasser, Niveau Komfort • Nur Warmwasser

7.8.2 Warmwasserzeitprogramm einstellen

Mit dem Warmwasserzeitprogramm bestimmen Sie, in welchen Zeiträumen warmes Wasser zur Verfügung steht. Um Energie zu sparen, wird außerhalb der programmierten Zeiträume die Trinkwassererwärmung gesperrt. Sie können jeden Tag einzeln einstellen.

Für die Trinkwassererwärmung stehen Ihnen die beiden Temperaturniveaus (**Normal**, **Komfort**) zur Verfügung. Alternativ können Sie die Trinkwassererwärmung auf **Gesperrt** stellen.

Menüpfad **Zeitprogramme > Warmwasser**

Warmwasserzeitprogramm einstellen

1. **Zeitprogramm Warmwasser** auswählen
2. Wochentag wählen
3. Startzeit und Niveau der Schaltpunkte 1 bis 8 einstellen
4. gewünschtes Niveau (**Normal** oder **Komfort**) auswählen
5. den nächsten Wochentag entsprechend einstellen
6. um einen Schaltpunkt zu löschen, Niveau **Löschen** auswählen
7. Zeitprogramm speichern

Beispiel Sie möchten, dass wochentags ab 06:30 Uhr warmes Wasser zur Verfügung steht. Der Warmwasserbedarf ist zu dieser Zeit sehr hoch. Sie setzen den ersten Schaltpunkt auf **06:30** und stellen als Temperaturniveau **Komfort** ein.

Um 09:00 Uhr verlassen Sie das Haus, Sie benötigen kein warmes Wasser. Sie stellen den 2. Schaltpunkt auf **09:00** und wählen das Temperaturniveau **Gesperrt**.

Ab 16:30 Uhr sind Sie wieder zuhause und benötigen warmes Wasser. Sie stellen den 3. Schaltpunkt auf **16:30** und wählen als Temperaturniveau **Normal**.

Gegen 22:30 Uhr gehen Sie ins Bett und haben in der Nacht keinen Warmwasserbedarf. Sie stellen den letzten Schaltpunkt auf **22:30** und wählen **Gesperrt** als Temperaturniveau.

Schaltpunkt Sie können die Schaltpunkte in 15-Minuten-Schritten ändern.

Wenn Sie nachträglich einen weiteren Schaltpunkt eingeben wollen, können Sie den neuen Schaltpunkt einfach unten anhängen. Wählen Sie dazu einen bisher nicht verwendeten Schaltpunkt aus und ändern Sie ihn, wie oben beschrieben. Der Heizungsregler sortiert die Werte automatisch. Sie müssen die Uhrzeiten nicht aufsteigend oder absteigend sortieren.

Wenn Sie einen Schaltpunkt löschen wollen, wählen Sie als Temperaturniveau im entsprechenden Auswahlfeld **Schaltpunkt löschen** aus.

7.8.3 Trinkwassererwärmung wie Heizzeitprogramm

Sie können das Trinkwasser entsprechend dem Heizzeitprogramm erwärmen lassen. Das Warmwasserprogramm ist dann deaktiviert.

Menüpfad Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Warmwasser wie Heizung

Die Trinkwassererwärmung orientiert sich wie folgt an den Einstellungen im Heizzeitprogramm:

Heizzeitprogramm	Trinkwassererwärmung
Heizen auf eingestellten Sollwert Normal	Trinkwassererwärmung auf eingestellten Sollwert Normal
Heizen auf eingestellten Sollwert Komfort	Trinkwassererwärmung auf eingestellten Sollwert Komfort
Heizen auf eingestellten Sollwert Ab-senken	keine Trinkwassererwärmung (Gesperrt)
Heizen auf eingestellten Sollwert Aus	keine Trinkwassererwärmung (Gesperrt)

7.8.4 Standardwerte des Warmwasserprogramms

Zeitprogramm	Uhrzeit	Niveau
Mo – Fr	05:00	Normal
	22:00	Gesperrt
Sa, So	06:00	Normal
	23:00	Gesperrt

7.8.5 Warmwasser einmalig erwärmen

Im Zeitprogramm legen Sie fest, zu welchen Zeiten warmes Wasser zur Verfügung gestellt wird. Wenn Sie außerhalb dieser Zeiten warmes Wasser benötigen und der Speicher nicht ausreichend warm ist, können Sie das Trinkwasser einmalig erwärmen. Diese Funktion steht Ihnen auch zur Verfügung, wenn der Solarvorrang auf 100% eingestellt ist.

Menüpfad Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Warmwasser einmalig erwärmen

Das Trinkwasser wird dadurch unmittelbar auf den eingestellten Sollwert **Normal** erwärmt.

Alternativ finden Sie diese Funktion über das Symbol Wassertropfen im Home-Bildschirm.

Menüpfad Schnellzugriff Home > Warmwasser einmalig erwärmen (Position mittig rechts)

7.9 Zirkulation

Durch die Zirkulation steht Ihnen schneller warmes Wasser an der Entnahmestelle zur Verfügung. Sie erhalten einen höheren Komfort.

Die Zirkulationspumpe pumpt warmes Wasser durch die Leitungen zur Warmwasserentnahmestelle und wieder zurück zum Speicher. Wenn Sie eine Warmwasserentnahmestelle öffnen, können Sie schneller warmes Wasser entnehmen.

Beachten Sie, dass die Zirkulation Energie verbraucht.

7.9.1 Zirkulation einstellen

Mit der Zirkulation wird erreicht, dass warmes Wasser sofort oder schnellst möglich an der Entnahmestelle zur Verfügung steht.

Einstellungen Mit dem **Warmwasserzeitprogramm** legen Sie das Temperaturniveau fest. Mit dem **Zirkulationszeitprogramm** legen Sie den Zeitraum fest, in der die Zirkulation laufen darf. Mit beiden Zeitprogrammen können Sie den Warmwasserkomfort und den Energieaufwand beeinflussen.

Energieaufwand verringern Um den Energieaufwand für die Zirkulation gering zu halten, stellen Sie das Zirkulationszeitprogramm entsprechend Ihren individuellen Anforderungen ein.

Weitere Einstellungen nimmt der Fachhandwerker vor.

Warmwasserkomfort erhöhen Wenn es zu lange dauert, bis warmes Wasser an der Warmwasserentnahmestelle austritt, stellen Sie das Zirkulationszeitprogramm entsprechend Ihren individuellen Anforderungen ein. Wenn das Wasser zu kalt ist, stellen Sie das Warmwasserzeitprogramm entsprechend ein.

Weitere Einstellungen nimmt der Fachhandwerker vor.

7.9.2 Zirkulation aktivieren

Die Zirkulationspumpe kann auf verschiedene Arten angesteuert werden:

- Zirkulationszeitprogramm
- Tasterfunktion (App *Paradigma Heizung* oder bauseitiger Taster)

Zirkulationszeitprogramm

Die Zirkulation wird automatisch über das Zeitprogramm geregelt. Mit dem Zirkulationszeitprogramm bestimmen Sie, in welchem Zeitraum der Heizungsregler die Zirkulationspumpe einschalten kann und wann die Zirkulationspumpe nicht eingeschaltet werden darf.

Tasterfunktion

Ein bauseits installierter Taster bzw. die Tasterfunktion der App schaltet die Zirkulationspumpe ein. Wenn Sie den Taster betätigen, läuft die Zirkulationspumpe für die eingestellte „Nachlaufzeit“ und schaltet dann wieder aus. Die Zirkulationspumpe bleibt mindestens für die eingestellte „Sperrzeit“ ausgeschaltet. Diese Einstellungen nimmt der Fachhandwerker vor.

Menüpfad Home > 1 x Zirkulation (Position Home mittig links)

7.9.3 Zirkulationszeitprogramm einstellen

Mit dem Zirkulationszeitprogramm bestimmen Sie, in welchen Zeiträumen die Zirkulationspumpe laufen darf, damit Sie schnell warmes Wasser zur Verfügung haben. Um Energie zu sparen, wird außerhalb der programmierten Zeiträume die Zirkulationspumpe gesperrt. Sie können jeden Tag einzeln einstellen.

Voraussetzung Das Menü **Zeitprogramm Zirkulation** erscheint nur, wenn eine Zirkulation vorhanden ist.

Sie können im Zirkulationszeitprogramm die beiden Zustände **Frei** und **Gesperrt** einstellen.

Menüpfad Zeitprogramme > Zirkulation

1. **Zeitprogramm Zirkulation** auswählen
2. Wochentag wählen
3. Startzeit und Niveau der Schaltpunkte 1 bis 8 einstellen
4. gewünschten Zustand (**Frei** oder **Gesperrt**) auswählen
5. den nächsten Wochentag entsprechend einstellen
6. um einen Schaltpunkt zu löschen, als Zustand **Löschen** auswählen
7. Zeitprogramm speichern

Beispiel Sie möchten, dass wochentags ab 06:30 Uhr das warme Wasser direkt zur Verfügung steht. Sie haben das Warmwasserzeitprogramm entsprechend programmiert.

- ▶ Sie setzen den ersten Schaltpunkt auf **06:30** und stellen als Zustand **Frei** ein.

Um 09:00 Uhr verlassen Sie das Haus. Die Zirkulationspumpe muss ab 08:30 Uhr nicht mehr laufen.

- ▶ Sie stellen den 2. Schaltpunkt auf **08:30** und wählen **Gesperrt** als Zustand aus.

Ab 16:30 Uhr sind Sie wieder zuhause. Ab 17:30 möchten Sie zum Kochen das warme Wasser wieder sofort zur Verfügung haben.

- ▶ Sie stellen den 3. Schaltpunkt auf **17:30** und wählen als Zustand **Frei**.

Nach 20:00 benötigen Sie die Zirkulationsfunktion nicht mehr.

- ▶ Sie stellen den letzten Schaltpunkt auf **20:00** und wählen **Gesperrt** als Zustand aus.

Schaltpunkt Sie können die Schaltpunkte in 15-Minuten-Schritten ändern.

Wenn Sie nachträglich einen weiteren Schaltpunkt eingeben wollen, können Sie den neuen Schaltpunkt einfach unten anhängen. Wählen Sie dazu einen bisher nicht verwendeten Schaltpunkt aus und ändern Sie ihn, wie oben beschrieben. Der Heizungsregler sortiert die Werte automatisch. Sie müssen die Uhrzeiten nicht aufsteigend oder absteigend sortieren.

Wenn Sie einen Schaltpunkt löschen wollen, wählen Sie als Zustand im entsprechenden Auswahlfeld **Löschen** aus.

7.9.4 Zirkulation wie Warmwasserzeitprogramm

Sie können die Zirkulation entsprechend dem Warmwasserzeitprogramm schalten. Das Zirkulationszeitprogramm ist dann deaktiviert.

Menüpfad Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Zirkulation wie Warmwasser

Die Zirkulation orientiert sich wie folgt an den Einstellungen im Warmwasserzeitprogramm:

Warmwasserzeitprogramm	Zirkulation
Trinkwassererwärmung auf eingestellten Sollwert Normal	Zirkulation läuft (Frei)
Trinkwassererwärmung auf eingestellten Sollwert Komfort	Zirkulation läuft (Frei)
keine Trinkwassererwärmung (Gesperrt)	keine Zirkulation (Gesperrt)

7.9.5 Standardwerte des Zirkulationszeitprogrammes

Zeitprogramm	Uhrzeit	Niveau
Mo - Fr	06:00	Frei
	08:00	Gesperrt
	11:00	Frei
	13:00	Gesperrt
	18:00	Frei
	22:00	Gesperrt
Sa, So	07:00	Frei
	09:00	Gesperrt
	11:00	Frei
	13:00	Gesperrt
	18:00	Frei
	23:00	Gesperrt

7.10 Speicher

Menüpfad Speicher > Einstellungen

Sie können Folgendes einstellen:

Solarvorrang (nur wenn Solarregler vorhanden)	<p>Einstellung des Vorrangs der Solaranlage vor dem Heizkessel bei der Trinkwassererwärmung und der Heizung</p> <p>Keiner: kein Vorrang für die Solaranlage Normal: Wenn die Solaranlage warm genug ist zum Einspeisen und der Speicher nicht zu sehr ausgekühlt ist, „wartet“ der Heizkessel mit der Nachheizung des Speichers. Falls in den Heizkreisen Volumenstromsensoren montiert sind und die Solaranlage in der letzten Woche mindestens 1 Mal mindestens 30 % der Heizenergie geliefert hat, bezieht sich die Wartezeit auch auf die Puffernachheizung. Nur Solar: Der Heizkessel wird nicht eingeschaltet (Ausnahme: 1 Mal Warmwasser wird gedrückt).</p>
--	--

7.11 Solar (optional)

Wenn Sie eine Solaranlage verwenden, können Sie den Solarregler *SystaSolar Aqua II* mit dem Heizungsregler verbinden. Sie können dann direkt über die App *Paradigma Heizung* die Solaranlage einstellen und Werte abfragen.

Alle Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Solarreglers *SystaSolar Aqua II*.

7.12 Schwimmbad (optional)

Wenn Sie mit der Erweiterung *SystaComfort Pool* einen Heizkreis zur Erwärmung eines Schwimmbeckens regeln, können Sie direkt über die App *Paradigma Heizung* den Schwimmbadheizkreis einstellen und Werte abfragen.

Alle Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation der Erweiterung *SystaComfort Pool*.

7.13 Pelletsofen (optional)

Wenn Sie mit der Erweiterung *SystaComfort Stove* einen zusätzlichen Pelletsofen regeln, können Sie direkt über die App *Paradigma Heizung* den Pelletsofen einstellen und Werte abfragen.

Alle Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation der Erweiterung *SystaComfort Stove*.

7.14 Scheitholzessel oder Kaminofen (optional)

Wenn Sie mit der Erweiterung *SystaComfort Wood* einen zusätzlichen Scheitholzessel oder Kaminofen regeln, können Sie direkt über die App *Paradigma Heizung* den Scheitholzessel oder Kaminofen einstellen und Werte abfragen.

Alle Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation der Erweiterung *SystaComfort Wood*.

7.15 Weitere Einstellungen

7.15.1 Datum und Uhrzeit einstellen

Das Datum und die Uhrzeit sind ab Werk eingestellt. Auch bei einem Stromausfall bleiben Datum und Uhrzeit erhalten. Die Umstellung auf die Sommerzeit übernimmt der Heizungsregler automatisch.

Menüpfad	Reglermenü > System > Einstellungen > Uhrzeit Reglermenü > System > Einstellungen > Datum
Uhrzeit und Datum	Sie können Folgendes einstellen: <ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeit im Format hh:mm • Datum im Format TT.MM.JJJJ

7.15.2 Wartungsmeldung

Wartungsvertrag abschließen Der Betreiber einer Heizungsanlage ist verpflichtet, die Anlage instand zu halten und regelmäßig warten zu lassen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags zwischen Fachhandwerk und dem Betreiber der Heizungsanlage.

Um Sie an die nächste Wartung zu erinnern, erscheint oben rechts in der Menüleiste der App die Wartungsmeldung.

Vorgehen	Wenn die Wartungsmeldung angezeigt wird, kontaktieren Sie zeitnah Ihren Fachhandwerker. Vereinbaren Sie einen Wartungstermin. Die Heizungsanlage ist weiterhin in Betrieb.
-----------------	--

7.15.3 Kaminfegerfunktion aktivieren

In der Kaminfegerfunktion wird der Heizkessel für 30 Minuten in Volllast betrieben, damit der Kaminfeger die notwendigen Messungen durchführen kann. Anlagen mit Pelletskesseln werden für 60 Minuten in Volllast betrieben.

Sie können die Kaminfegerfunktion direkt aus dem Menü aufrufen.

Menüpfad	Kaminfegerfunktion
	Die Kaminfegerfunktion stoppt automatisch. Alternativ können Sie die Kaminfegerfunktion mit Kaminfegerfunktion beenden abbrechen.
Hinweis	Wenn ein Aufheizprogramm für Estrich trocknen eingestellt ist, kann die Kaminfegerfunktion nicht ausgewählt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker.

7.16 Anlagendaten einstellen

Die Anlagendaten stellt Ihr Fachhandwerker ein.

8 Was tun wenn...

In diesem Kapitel finden Sie die eine oder andere Antwort auf alltägliche Fragen für die Inbetriebnahme und den Betrieb. Voraussetzung ist, dass die Anlage korrekt installiert ist.

Für manche Maßnahmen oder Erklärungen müssen Voraussetzungen erfüllt sein, die hier nicht aufgeführt sind. Ggf. finden Sie weitere Informationen in den angegebenen Kapiteln (Seite).

8.1 Bei Inbetriebnahme und Verbindung Regler-App

Was tun, wenn...	Erklärung/Maßnahme	siehe
... sich der Regler nicht über LAN mit dem Heimnetzwerk verbinden lässt?	<ul style="list-style-type: none"> • prüfen, ob das richtige Netzwerk verwendet wird • prüfen, ob der Router den Regler als Netzwerkteilnehmer aufführt • mögliche Störquellen auf dem Weg zwischen Router und Regler beseitigen • dem Regler uneingeschränkten Netzwerkzugang zuweisen • prüfen, dass der Regler sich in keine Sub-Netz befindet 	Seite [15]
... sich der Regler nicht über WLAN mit dem Heimnetzwerk verbindet?	<ul style="list-style-type: none"> • prüfen, ob sich der Heizungsregler über die richtige Frequenz (2,4 Ghz) mit dem Heimnetzwerk verbindet • prüfen, ob WLAN-Signal im Keller vorhanden ist • prüfen, ob WLAN-Zugangsdaten SSID und Passwort richtig eingetragen sind • prüfen, ob WLAN-Antenne richtig auf der Platine montiert ist 	Seite [15]
... sich der Regler nicht über das Internet bedienen lässt?	<ul style="list-style-type: none"> • prüfen, ob die ausgehenden Ports freigegeben sind • prüfen, ob die Internetverbindung grundsätzlich funktioniert • prüfen, ob Störungen des Internet-Providers vorliegen • prüfen, ob bereits drei mobile Endgeräte auf den Regler zugreifen • prüfen, ob Ihre eingegebenen Anmeldedaten (E-Mail und Passwort) bereits bei einem anderen mobilen Endgerät verwendet werden 	Seite [16]
... die App beim Verbindungsaufbau „Anlagenpasswort nicht korrekt“ meldet?	WLAN-Taster auf der rechten Gehäusesseite so lange gedrückt halten, bis die blaue LED aufhört zu blinken. Dies dauert ca. 20 Sekunden. Verbinden Sie sich danach erneut mit der App.	Seite [16]

8.2 Im Betrieb

Was tun, wenn...	Erklärung/Maßnahme	siehe
... das Wasser zu kalt ist?	Warmwassertemperatur erhöhen: Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Warmwassertemperatur Normal oder Warmwassertemperatur Komfort	Seite [28]
	wenn eine Solaranlage angeschlossen ist: Einsteller Solarvorrang auf einen kleineren Wert stellen: Reglermenü > Speicher > Einstellungen > Solarvorrang Hinweis: Bei Solarvorrang = 100% ist die Warmwassernachheizung dauerhaft deaktiviert.	Seite [34]
... das Wasser zu heiß ist?	Warmwassertemperatur verringern: Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Warmwassertemperatur Normal oder Warmwassertemperatur Komfort	Seite [28]

Was tun, wenn...	Erklärung/Maßnahme	siehe
... es kein warmes Wasser gibt?	Speicher ist kalt	
	prüfen, ob das Programm auf Zeitprogramm 1/2/3 oder Dauerbetrieb eingestellt ist: Reglermenü > Heizkreis > Einstellungen > Programm	Seite [22]
	prüfen, ob die Trinkwassererwärmung durch das Warmwasserzeitprogramm freigegeben ist: Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Zeitprogramm Warmwasser	Seite [29]
	wenn eine Solaranlage angeschlossen ist, Solarvorrang auf einen kleineren Wert einstellen	
... ich außer der Reihe die Zirkulation aktivieren möchte?	Taster (bauseits) oder Tasterfunktion Zirkulation der App betätigen	
	Warmwasserentnahmestelle kurz öffnen (< 7 Sekunden) ¹⁾	
... das Wasser erst nach einer Weile warm wird?	Prüfen, ob das Zirkulationszeitprogramm richtig eingestellt ist: Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Zeitprogramm Zirkulation	Seite [32]
	Weitere Einstellungen nimmt der Fachhandwerker vor, beim nächsten Wartungstermin den Fachhandwerker darauf aufmerksam machen	
...ich außer der Reihe warmes Wasser benötige?	Warmwasser einmalig erwärmen Home > Warmwasser einmalig erwärmen oder Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Warmwasser einmalig erwärmen	Seite [31]
...es in den Räumen zu kalt ist?	Thermostatventile weiter öffnen	
	prüfen, ob Programm auf Zeitprogramm 1/2/3 oder Dauerbetrieb eingestellt ist: Reglermenü > Heizkreis > Einstellungen > Programm	Seite [23]
	prüfen, ob im gerade aktiven Heizzeitprogramm die Schaltepunkte richtig eingestellt sind: Reglermenü > Heizkreis > Einstellungen > Zeitprogramm einstellen	Seite [25]
	wenn eine Solaranlage und Volumenstromsensoren im Heizkreis angeschlossen sind, Einsteller Solarvorrang prüfen und ggf. anpassen: Reglermenü > Heizkreis > Einstellungen > Solarvorrang Hinweis: wenn Solarvorrang = 100 % ist der Heizkessel deaktiviert	Seite [34]
	Raumtemperatur erhöhen: Reglermenü > Heizkreis > Einstellungen > Raumtemperatur Normal oder Raumtemperatur Komfort	Seite [25]
	Raumtemperatur verringern: Reglermenü > Heizkreis > Einstellungen > Raumtemperatur Normal oder Raumtemperatur Komfort	Seite [25]
... es in den Räumen zu warm ist?	Thermostatventile weiter schließen	
...ich die Heizzeiten ändern möchte?	Heizzeitprogramm ändern: Reglermenü > Heizkreis > Einstellungen > Zeitprogramm Heizung	Seite [25]

Was tun, wenn...	Erklärung/Maßnahme	siehe
... es abends mal später wird?	Heizzeit und Trinkwassererwärmung über die programmierte Zeit hinaus verlängern: Home > Dauerbetrieb Niveau (Normal oder Komfort) und Dauer einstellen	Seite [23]
... die Zirkulationspumpe zu oft läuft?	Zirkulationszeitprogramm ändern: Reglermenü > Warmwasser > Einstellungen > Zeitprogramm Zirkulation	Seite [32]
... ich in den Urlaub fahren möchte?	Abwesenheit einstellen: Home > Abwesend Niveau (Absenken oder Aus) und Dauer einstellen	Seite [42]
... eine Wartungsmeldung angezeigt wird?	Wartungsmeldung ablesen und beim nächsten Wartungstermin den Fachhandwerker darauf aufmerksam machen	Seite [35]
... eine Störung angezeigt wird?	für weitere Informationen auf Störmeldung tippen und einen Fachhandwerker kontaktieren	Seite [41]
...der Kaminfeger kommt?	Kaminfegerfunktion aktivieren: Kaminfegerfunktion > Kaminfegerfunktion starten	Seite [35]

¹⁾ Nur, wenn ein Speicher Aqua *EXPRESSO* oder ein Pufferspeicher mit Frischwasserstation *WFS-35* vorhanden ist.

9 Wartung



GEFAHR

Lebensgefahr durch nicht fachgerecht durchgeführte Wartungsarbeiten

Die Durchführung von Wartungsarbeiten erfordert Fachwissen.

- ▶ Wartungsarbeiten, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind, darf nur ein Fachhandwerker durchführen
-

Wartungsvertrag abschließen

Eine regelmäßige Wartung des Geräts verlängert die Lebensdauer und sorgt für gleichbleibende Energieeffizienz. Die Betriebssicherheit wird erhöht.

Der Betreiber einer Heizungsanlage ist verpflichtet, die Anlage instand zu halten und regelmäßig warten zu lassen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags zwischen Fachhandwerk und Betreiber der Heizungsanlage.

Die Reinigungsarbeiten führt der Betreiber durch.

Die Wartungsarbeiten führt der Fachhandwerker durch.

9.1 Heizungsregler warten

Der Heizungsregler ist wartungsfrei.

Sie können die Oberfläche mit einem feuchten Tuch abwischen.

Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich Wasser. Verwenden Sie **kein** Scheuermittel.

10 Software-Update

Die Software des Reglers *SystaSmartC* ist in der App *Paradigma Heizung* enthalten.

Beim Neustart der App wird geprüft, ob eine aktuellere Software des Reglers *SystaSmartC* vorhanden ist. Liegt eine aktuellere Software des Reglers *SystaSmartC* vor, wird ein Update angeboten.

Um das Update durchzuführen, muss eine lokale Verbindung zwischen Regler und App bestehen. Hierzu müssen die App und der Regler im gleichen Netzwerk (Heim-Netzwerk oder Access-Point Regler) sein.

Ein Update der Reglersoftware über das Internet ist nicht möglich. Befinden sich App und Regler im gleichen Netzwerk, kann eine lokale Verbindung über das Seitenmenü **Regler verbinden** hergestellt werden.

Während der Übertragung der Reglersoftware darf die App nicht geschlossen oder der Regler ausgeschaltet werden.

11 Störungen

11.1 Störungen abfragen



Wenn eine Störung vorliegt, erscheint in der App *Paradigma Heizung* ein rotes Ausrufezeichen in der rechten oberen Ecke.

- ▶ Drücken Sie auf das Symbol, um sich weitere Informationen zur Störung und Behebung anzeigen zu lassen.

Bei Störungen blinkt außerdem die rote LED am rechten Gehäuserand des Heizungsreglers, siehe Kapitel „Anzeige Status LED [19]“.

11.2 Störungen beheben

- ▶ Beauftragen Sie Ihren Fachhandwerker.
- ▶ Teilen Sie Ihrem Fachhandwerker die angezeigte Störung mit, z. B. „Ausfall TA“.

12 Außerbetriebnahme

12.1 Gerät vorübergehend außer Betrieb nehmen

HINWEIS

Anlagenschaden durch Frost bei Unterbrechung der Stromversorgung oder Stromausfall

Wenn die Stromzufuhr zum Regler unterbrochen ist, arbeitet der Frostschutz nicht. Bei sehr niedrigen Temperaturen treten Frostschäden an der Heizungsanlage und am Gebäude auf.

- ▶ Regler bei Frostgefahr nicht stromlos schalten
 - ▶ bei längerem Stromausfall oder bei längeren Arbeiten muss der Fachhandwerker die Anlage bei Frostgefahr vollständig entleeren
-

Wenn Sie die Anlage **vorübergehend außer Betrieb** nehmen, stellen Sie das Programm **Abwesend** ein.

Bei **vorübergehender Abwesenheit (z. B. Ferien)** stellen Sie das Programm **Abwesend** ein.

Sie können die Dauer der Abwesenheit und das Niveau der Heizung (**Absenken** oder **Aus**) einstellen. Bei **Aus** ist nur der Frostschutz aktiv. Trinkwassererwärmung und Zirkulation sind ausgeschaltet.

Hinweis Bei Heizungsanlagen mit mehreren Heizkreisen müssen Sie diese Einstellungen für jeden Heizkreis getrennt vornehmen.

12.2 Gerät endgültig außer Betrieb nehmen

- ▶ Beauftragen Sie Ihren Fachhandwerker.

13 Entsorgung

Das Gerät sowie die Zubehöre und die Transportverpackungen bestehen zum größten Teil aus recyclingfähigen Rohstoffen.

Sie können das Gerät, die Zubehöre und die Transportverpackungen über Sammelstellen entsorgen.

- ▶ Beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

13.1 Verpackung entsorgen

Die Entsorgung der Transportverpackungen übernimmt der Fachhandwerker, der das Gerät installiert hat.

13.2 Gerät und Zubehöre entsorgen

Das Gerät und die Zubehöre gehören nicht in den Hausmüll.

- ▶ Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät und ggf. vorhandene Zubehöre einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.
- ▶ Beachten Sie die geltenden nationalen Vorschriften.

14.3 Zeitprogramme für Warmwasser einstellen

In der nachfolgenden Tabelle können Sie Ihre individuellen Einstellungen eintragen.

Warmwasserzeitprogramm Zone 1			Warmwasserzeitprogramm Zone 2		
Wochentag	Zeit	Temperaturniveau	Wochentag	Zeit	Temperaturniveau

14.4 Zeitprogramme für Zirkulation einstellen

In der nachfolgenden Tabelle können Sie Ihre individuellen Einstellungen eintragen.

Zeitprogramm Zirkulation Zone 1			Zeitprogramm Zirkulation Zone 2		
Wochentag	Zeit	Temperaturniveau	Wochentag	Zeit	Temperaturniveau

15 Konformitätserklärung

EG/EU-Konformitätserklärung



Der Hersteller

Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG
 Kuchenäcker 2
 72135 Dettenhausen
 Deutschland

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SystaSmartC für Nachrüstung
 SystaSmartC inklusive Fühler

mit den Bestimmungen folgender EU-Richtlinien übereinstimmen:

2014/53/EU	RICHTLINIE 2014/53/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt (RED-Richtlinie)
2011/65/EU	RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS-Richtlinie)

Angewendete Normen

DIN EN 301 489-17 V3.2.0 Draft : 2017	Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM) - Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste - Teil 17: Spezifische Bedingungen für Breitband-Datenübertragungssysteme
DIN EN 301 489-1 V2.2.0 Draft : 2017	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste - Harmonisierte EN, die die wesentlichen Anforderungen nach Artikel 3.1b der EU-Richtlinie 2014/53/EU und nach Artikel 6 der EU-Richtlinie 2014/30/EU enthält - Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen
DIN EN 301 328	Modulintegration: WLAN-Modul Redpine 9113, 2,4 GHz, b,g,n, 1 zus. Antenne
DIN EN 62311	Human Exposure
EN 55032 : 2015 Class B CISPR 32	Information technology equipment – Radio disturbance characteristics – Limits and methods of measurement
DIN EN 61000-3-2; VDE 0838-2:2015-03	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte - Grenzwerte für Oberschwingungsstrom (Geräte-Eingangsstrom <= 16 A je Leiter) (IEC 61000-3-2:2014); Deutsche Fassung EN 61000-3-2:2014
DIN EN 61000-3-3; VDE 0838-3:2014-03	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte - Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom <= 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen (IEC 61000-3-3:2013); EN 61000-3-3:2013
DIN EN 61000-4-2; VDE 0847-4-2:2009-12	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 4-2: Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität (IEC 61000-4-2:2008); Deutsche Fassung EN 61000-4-2:2009
DIN EN 61000-4-3; VDE 0847-4-3:2011-04	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 4-3: Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder (IEC 61000-4-3:2006 + A1:2007 + A2:2010); Deutsche Fassung EN 61000-4-3:2006 + A1:2008 + A2:2010
DIN EN 61000-4-4; VDE 0847-4-4:2013-04	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 4-4: Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst (IEC 61000-4-4:2012); Deutsche Fassung EN 61000-4-4:2012
DIN EN 61000-4-5; VDE 0847-4-5:2015-03	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 4-5: Prüf- und Messverfahren - Prüfung der Störfestigkeit gegen Stoßspannungen (IEC 61000-4-5:2014); Deutsche Fassung EN 61000-4-5:2014
DIN EN 61000-4-6; VDE 0847-4-6:2009-12	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 4-6: Prüf- und Messverfahren - Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder (IEC 61000-4-6:2008); Deutsche Fassung EN 61000-4-6:2009
DIN EN 61000-4-11, Ausgabe:2005-02	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 4-11: Prüf- und Messverfahren - Prüfungen der Störfestigkeit gegen Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen (IEC 61000-4-11:2004); Deutsche Fassung EN 61000-4-11:2004
DIN EN 60730-1, Ausgabe:2016-1	Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen

Dettenhausen, den 01. März 2019



Moritz Ritter
 Vorsitzender der Geschäftsführung

TH-2756 09/19

16 Technische Daten

	Einheit	
Umgebungstemperatur	°C	5 - 50
Schaltleistung der Ausgänge	V A	230 1
PWM-Ausgänge	V kHz	12 1
Volumenstromeingänge: nur für Paradigma Volumenstromsensoren	l/min	1,8 - 32
maximale Gesamtlänge der Bus-Leitung	m	30
minimaler Leitungsquerschnitt der Bus-Leitung	mm ²	2 × 0,75
Abmessungen (H × B × T) Wandgehäuse	mm	175 × 313 × 75
Versorgungsspannung	V Hz	230 +/- 10 % 50
Leistungsaufnahme (Eigenverbrauch)	W	12
Schutzart	IP42 nach EN 60529-1	
Schutzklasse	II nach EN 60730-1	
Sicherung/Feinsicherung	AT	3,15
Gangreserve Uhr	Jahre	10
Prüfung	alle Komponenten sind CE-konform	
Mindestanforderung Betriebssystem mobiles Endgerät (Stand: November 2019) ¹⁾	<ul style="list-style-type: none"> • Android: Version 7.0 • iOS: Version 11.0 	
unterstütztes Heimnetzwerk	IPv4	
WLAN-Frequenz	2,4 GHz	
Querschnittsbereich der anzuschließenden Leitungen	0,08 – 2,5 mm ² bzw. 0,08 – 1,5 mm ²	
Verschmutzungsgrad der Umgebung	Gerät ist zum Einsatz im haushaltsüblichen Umfeld geeignet Class II	
Bemessungs-Stoßspannung	2500 V	
Maximales Drehmoment der Gehäuseschrauben	1 Nm	
Nennlast der Ausgänge, für Störaussendungsprüfungen	230 V / 1 A	

¹⁾ Beachten Sie, dass die App regelmäßig weiterentwickelt wird und dementsprechend auch die Mindestanforderungen an das Betriebssystem steigen. Wir empfehlen, dass Sie bei der Neuanschaffung eines Endgeräts immer auf das aktuellste Betriebssystem achten.

Paradigma, eine Marke der

Ritter Energie- und Umwelttechnik GmbH & Co. KG

Kuchenäcker 2

72135 Dettenhausen

Deutschland

Tel.: 07157 5359-1200

Fax: 07157 5359-1209

info@paradigma.de

www.paradigma.de

